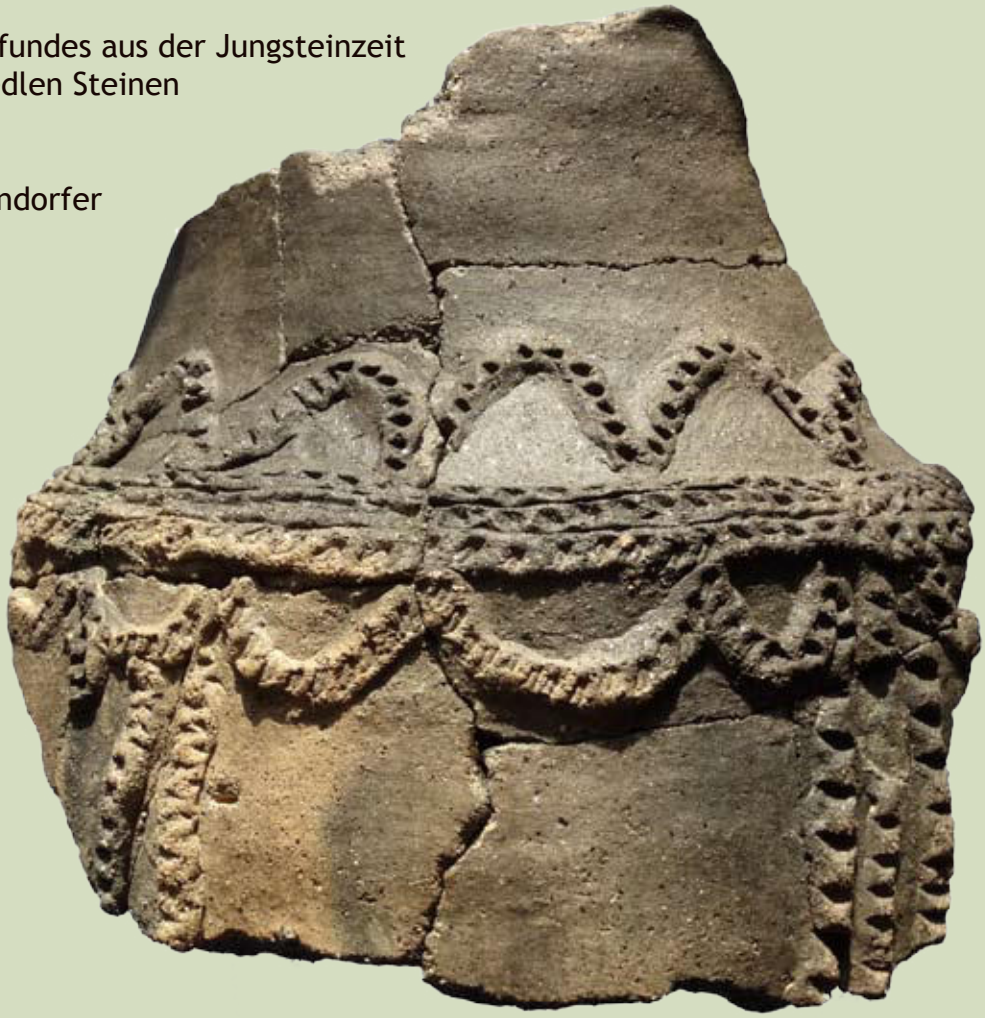
Jade - Keramik - Opal

Geheimnisvolles einer Steinzeitkultur an der Donauschlinge

Erstmalige Präsentation
> des sensationellen Keramikfundes aus der Jungsteinzeit
> exklusiver Werkzeuge aus edlen Steinen

Sammlungen:
Gernot Krondorfer / Erwin Lindorfer



5000 Jahre altes Prunkgefäß - Fundort Niederkappel

Ausstellung in der Raiffeisenbank Rohrbach

Dienstag, 28. April 2015 - 19.00 Uhr Sektempfang - 19.30 Uhr Eröffnung
Dauer der Ausstellung: Mittwoch, 29. April bis Freitag, 5. Juni 2015 (Banköffnungszeiten)

Anmeldung zur Eröffnung: Raiffeisenbank Rohrbach, Frau Stefanie Etzelstorfer, 07289 6881-10, etzelstorfer@rbro.at

Raiffeisen Meine Bank
32 x im Bezirk Rohrbach

Niederkappel

KULTUR LAND OBERÖSTERREICH

Hofkirchen

landschaftsschule Donauschlinge

GLAS FALKNER GmbH

gefäße - „niederkappler prunkgefäß“

beil aus wertvoller nephrit-jade

steinzeitliche steinbohrung

steinzeit – die „neue alte geschichte“ unserer heimat

ausstellung in der raiffeisenbank rohrbach – bis 5. juni

die schulmeinung

sagt, dass unser bezirk von der donau bis zum böhmerwald vor etwa 1000 jahren besiedelt worden sein soll.

aber

die funde aus der steinzeit zeigen ein ganz anderes bild: auf den feldern der donauanhöhen sind immer wieder steinbeile und werkzeuge gefunden worden. sie haben bis vor kurzem als streufunde gegolten, beachtung ist ihnen wenig zuteil geworden und nicht wenige dieser besonderen steine sind beim „stoaklaubn“ wohl auf den steinhaufen am waldrand oder auf den wegen als befestigung gelandet.

gernot krondorfer

ist einer, der überzeugt war, dass schon früher menschen entlang des großen stromes, entlang der donau hier gesiedelt haben. seit 14 jahren sucht er deshalb die felder rund um niederkappel systematisch nach älteren spuren ab. in erwin lindorfer fand er einen ebenso interessierten wie erfolgreichen partner in der gemeinde hofkirchen. mit den zahlreichen funden und forschungen dieser beiden „hobbyarchäologen“ ist die geschichte unserer heimat neu zu schreiben.
denn: mit den funden ist erstmals nachgewiesen, dass bereits vor über 5000 jahren menschen an der donau gesiedelt haben. in dem kleinen bereich der beiden gemeinden hofkirchen und niederkappel erkennt man schon jetzt über 10 siedlungsplätze – das verweist auf eine dichte ansammlung von dörfern.

reich verzierte keramiken und wertvolle werkzeuge

erzählen davon, dass die menschen hier auch sesshaft waren, dass sie ackerbau betrieben.
die wertvollen steine (nephrit-jade, opal, …) und die sorgfältige verarbeitung lassen eine reiche kultur erkennen, die mit ihren bayrischen nachbarn und mit entfernten völkern europas handel betrieb.
die für diese kultur außergewöhnlich reichen verzierungen auf den gefäßen zeigen, dass in dieser frühen zeit ein topf mehr war als ein reiner gebrauchsgegenstand. bereits den frühen menschen der chamerkultur war es offenbar ein anliegen, den dingen des alltags über das nützliche hinaus einen ästhetischen mehrwert zu verleihen – unsere zeit sagt „kunst“ zu diesem vorgang. es ist schlicht ein akt der wertschätzung, des zeithabens und des zeitnehmens - der muse, vielleicht einer der anbetung und auf jeden fall ein ausdruck der freude. unter diesen vorzeichen ist der fund des „niederkappler prunkgefäßes“ und der vielen verzierten gefäße eine wunderbare erkenntnisquelle und er gilt auch unter experten als eine archäologische sensation.

die einmalige und beeindruckende ausstellung

ist bis 5. juni in der raiffeisenbank rohrbach zu den schalterzeiten zu besichtigen. details sind auf informativen bildtafeln zu sehen und nachzulesen.

„archäologie erleben“

das kann man im steinzeit-museum bei gernot krondorfer in ohnerstorf bei sarleinsbach. feuer machen, steinbeile schleifen und klingen aus steinen schlagen, mehl mahlen und weben, farbe aus steinen gewinnen und schmuck basteln – anmeldung: 07283 8605